

Psychodramaturgie Linguistique



Dr. Bernard Dufeu und Maria Dufeu



- In den 70er Jahren
- Universität Mainz
- PDL entwickelt sich
- FSU verbessern

Prinzipien

- Kommunikation
- Teilnehmer im Zentrum
- Offenes System
- Selbst die Inhalte der Aussage bestimmen
- Individueller Spracherwerbprozess
- Für alle Sprachniveaus
- Jeder lernt von jedem
- Gruppenorientiert
- Lebensnahe Situationen
- Vielseitige Erfahrung

Warum der Name?

Psychodramaturgie Linguistique

- Grundlagen und Techniken des **Psychodramas** (Doppeln, Spiegeln, Rollenwechsel, Gesetze der schöpferischen Spontaneität, Konzepte der Handlung und der Begegnung) - **Moreno**
- **Dramaturgie** Konzept der dramaturgischen Kräfte, Einsatz von neutralen Masken in den ersten Tagen zur Förderung der Konzentration und einer präzisen Wahrnehmung der Fremdsprache sowie Ausdruckstechniken der Schauspielerausbildung).
- **Linguistique** – geht um die Sprache, pädagogischer Ansatz

Die Praxis

- Themen → Interessen der Teilnehmer
- Trainer → Impulse
- Aufladungsphasen
- Doppeln



Ausgangssituation → Reaktion → sprachliche
Erweiterung, Varianten und Korrekturen →
Wiederaufnahme

Merkmale

- Bewegungsfreiheit
- kleine, heterogene Gruppen
- Intensivkursen
- für alle Niveaus
- Gruppenorientierung
- Entspannungsübungen
- Doppeln, Spiegeln, Rollenwechsel
- Atemübungen
- Einsatz von neutralen Masken
- Wiederaufnahmen der entwickelten Gesprächssituationen



Übung



PDL Sprachkurse

- <http://www.pdl-verband.com/kursuebersicht/pdl-sprachkurse/>
- <http://sprachenzentrum.univie.ac.at/kufer/spz/webbasys/index.php?kathaupt=1&katid=302>



Quellen:

- <http://www.pdl-verband.com/>
- <http://www.psychodramaturgie.de/>
- <http://www.langwhich.com/blog/tags/psychodramaturgie-linguistique>